

Niederschrift

über die 27. Tagung des Wirtschafts- und Finanzausschusses der Stadt Haldensleben am 08.11.2016, von 18:00 Uhr bis 20.20 Uhr, im Rathaus der Stadt Haldensleben, Markt 22, Sitzungssaal

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Mario Schumacher

Mitglieder

Herr Thomas Feustel

Herr Bernhard Hieber

Herr Steffen Kapischka

Herr Hermann-Gerhard Ortlepp

Frau Roswitha Schulz

Herr Guido Henke i. V. für Herrn Klaus Czernitzki

sachkundige Einwohner

Herr Manfred Blume

Herr Karl-Heinz Kühn

Herr Oliver Schoppmann

Verwaltung

Frau Regina Blenkle

Frau Andrea Schulz

Frau Sabine Wendler

Frau Elke Engel

Frau Carola Aust

Frau Doreen Scherff

Herr Holger Waldmann

Herr Raik Gaudlitz

Herr Lutz Zimmermann

Frau Silvia Schöbel

Herr Christoph Krause

Frau Susan Klein

Herr Thorsten Schmidt

Abwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Martin Feuckert – entschuldigt

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 04.10.2016
4. Haushaltssatzung 2017, einschließlich Haushaltsplan - Vorlage: 227-(VI.)/2016
- 4.1. Haushaltssatzung 2017, einschließlich Haushaltsplan - Vorlage: 227-(VI.)/2016/1
- 4.2. Antrag der Fraktion DIE FRAKTION - Erhöhung des jährlichen Zuschusses für die Jugendeinrichtungen der Stadt Haldensleben um 10.000 €
- 4.3. Antrag der Fraktion DIE FRAKTION - Schaffung der Voraussetzungen zur Einführung von Mandatos im Jahr 2017
- 4.4. Antrag der Fraktion DIE FRAKTION - Unterstützung des Schwimmunterrichtes
5. Mitteilungen
6. Anfragen und Anregungen

II. Nichtöffentlicher Teil

7. Evtl. Einwendungen gegen den nichtöffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 04.10.2016
8. Mitteilungen
9. Anfragen und Anregungen

I. Öffentlicher Teil:

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Mario Schumacher eröffnet die Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Zu diesem Zeitpunkt sind 7 Ausschussmitglieder anwesend; der Ausschuss ist beschlussfähig. Die sachkundigen Einwohner Herr Oliver Schoppmann, Herr Manfred Blume und Karl-Heinz Kühn sind ebenfalls zugegen. Stadtrat Guido Henke vertritt Stadtrat Klaus Czernitzki. Als Gäste nehmen die Stadträte Anja Reinke, Rüdiger Ostheer und Eberhard Resch teil. Ortsbürgermeister Martin Feuckert hat sich entschuldigt.

zu TOP 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Damit gilt die Tagesordnung als angenommen und festgestellt.

Bürgermeisterin Regina Blenkle kommt auf die zu Sitzungsbeginn ausgereichten Änderungsanträge der CDU zu sprechen und beantragt aufgrund der Fülle eine Lesepause. Sie moniert, dass die Änderungsanträge nicht der Einladung beigelegt waren, so wie es die Geschäftsordnung vorgibt.

In der letzten Ausschusssitzung haben sich die Ausschussmitglieder und die Verwaltung darüber verständigt, dass es in der Kürze der Zeit ausreichend wäre, die Änderungsanträge erst zur heutigen Sitzung einzureichen, erinnert Ausschussvorsitzender Mario Schumacher.

Einer Lesepause wird zugestimmt; die Sitzung wird um 18:10 Uhr fortgesetzt.

Bürgermeisterin Regina Blenkle bittet wörtlich zu protokollieren:

„Es geht nicht darum, wie wir uns verständigen. Es geht darum, welche Satzung/ Geschäftsordnung und welche Hauptsatzung wir haben. Das sollten auch Sie wissen, dass wir uns entsprechend der Gemeindeordnung bzw. des KVG zu verhalten haben. Ich finde es schon bedenklich, wenn ich mir jetzt hier in der Sitzung die Unterlagen erstmal geben lassen muss als Bürgermeisterin, dass Sie nicht mal mir diese Unterlagen vorgelegt haben. Was wollen sie denn eigentlich an der Verwaltungsleitung vorbei oder an der Bürgermeisterin vorbei hier umsetzen? Ich denke, wenn etwas geändert werden soll, wenn der Haushalt für die Stadt Haldensleben angepasst werden soll, dann soll auch auf jeden Fall die Information an die Verwaltungsspitze mit hineingehen und dazu, wissen sie selber, gibt es Ladungsfristen und diese Ladungsfristen betragen 1 Woche für die Ausschüsse. Ich bitte, das auch zu respektieren, um nicht irgendwelche Aufweichungen von Verfahrensformen durchsetzen.“

Grundsätzlich seien die Anmerkungen der Bürgermeisterin korrekt, entsprechen aber dennoch nicht der Vereinbarung zwischen den Ausschussmitgliedern und der Verwaltung, verdeutlicht der Ausschussvorsitzende.

zu TOP 3 **Evtl. Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 04.10.2016**

Zum öffentlichen Teil der Niederschrift über die Tagung vom 04.10.2016 werden keine Einwendungen erhoben.

zu TOP 4 **Haushaltssatzung 2017, einschließlich Haushaltsplan**
Vorlage: 227-(VI.)/2016

Amtsleiterin Sabine Wendler reicht eine aktuelle Liste zur Haushaltsplanung mit den Veränderungen, die sich seit dem 1. Entwurf des Haushaltsplans ergeben haben, aus.

Genauere Ausführungen werden seitens der Ausschussmitglieder nicht gewünscht; der Ausschuss nimmt diese zur Kenntnis.

Ausschussvorsitzender Mario Schumacher übergibt die Sitzungsleitung an seinen Stellvertreter Stadtrat Steffen Kapischka.

Sodann erläutert Ausschussvorsitzender Mario Schumacher die beiden umfangreichen Änderungsanträge der Fraktion CDU.

Diese beziehen sich zum einen auf den Haushaltsplan (Anlage 1) und auf den Stellenplan (Anlage 2).

Ausschussvorsitzender Mario Schumacher übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

Stadträtin Roswitha Schulz reicht ebenfalls einen Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE ein. (Anlage 3)
Es wird beantragt, dass der Ansatz 2017 im SK 531801 „Touristische Öffentlichkeitsarbeit – Zuschuss Wobau Bahnhofscener“ – Produkt 57501 (Vorbericht – Seite 19) um 5.000 € erhöht wird und somit, wie im Ansatz 2016, 45.000 € eingestellt werden.

Der Änderungsantrag wird vom Wirtschafts- und Finanzausschuss mitgetragen.

zu TOP 4.1. - Haushaltssatzung 2017, einschließlich Haushaltsplan - Vorlage: 227-(VI.)/2016/1

zu TOP 4.2. - Antrag der Fraktion DIE FRAKTION - Erhöhung des jährlichen Zuschusses für die Jugendeinrichtungen der Stadt Haldensleben um 10.000 €

Zur Bezuschussung der Jugendeinrichtungen (SK 531801 – Zuschüsse an übrige Bereiche, S. 50-66) liegen 3 Änderungsanträge vor; jeweils 1 Änderungsantrag
-des Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschusses (siehe TOP 4.1.)
-der Fraktion DIE FRAKTION (siehe TOP 4.2.)
-der Fraktion CDU (siehe Änderungsantrag zum Haushaltsplan –Anlage 1) vor.

Der Änderungsantrag vom Schul-, Sozial-, Kultur- und Sportausschuss sollte mittelfristig die Erhöhung beinhalten. Diesem Antrag könnten sich die Fraktionen Die FRAKTION und die Bürgerfraktion ebenfalls anschließen, führt Stadtrat Hermann Ortlepp aus. Damit wäre der Antrag der Fraktion DIE FRAKTION zurückgenommen.

Die Wirtschafts- und Finanzausschuss entscheidet sich gegen die Aufnahme des Kinderschutzbundes in die Bezuschussung und empfiehlt eine mittelfristige Erhöhung des Sachkontos 531801 um 17.500 €.

(Die Erhöhung spiegelt sich wie folgt wieder:

von 40.000 € auf 45.000 € Jugendmühle
von 40.000 € auf 45.000 € Sonab e.V. JFZ „Der Club“
von 40.000 € auf 45.000 € Kids und Co
von 16.500 € auf 19.000 € CVJM)

zu TOP 4.3. - Antrag der Fraktion DIE FRAKTION - Schaffung der Voraussetzungen zur Einführung von Mandatos im Jahr 2017

Der Antrag der Fraktion DIE FRAKTION wird vom Wirtschafts- und Finanzausschuss mehrheitlich abgelehnt.

zu TOP 4.4. - Antrag der Fraktion DIE FRAKTION - Unterstützung des Schwimmunterrichtes

Bevor der Ausschussvorsitzende zur Abstimmung aufruft, weist er daraufhin, dass die CDU-Fraktion zum Schwimmunterricht beantragt hat, den Ansatz wie im Jahr 2016 (13.900 €) beizubehalten.
Die Fraktion DIE LINKE trägt den Antrag der CDU mit, erklärt Stadträtin Roswitha Schulz.

Der Wirtschafts- und Finanzausschuss lehnt den Änderungsantrag der Fraktion DIE FRAKTION zur Unterstützung des Schwimmunterrichtes der Kinder der Kindertagesstätten und Grundschulen durch die Stadtwerke Haldensleben ab.

Auf Grundlage der eingereichten Änderungsanträge entschließt sich der *Wirtschafts- und Finanzausschuss* zu folgenden Änderungsanträgen:

1. Änderungsantrag zum Haushaltsplan (Anlage 4)
Der Änderungsantrag wird vom Wirtschafts- und Finanzausschuss mehrheitlich empfohlen.
2. Änderungsantrag zum Stellenplan (Anlage 5)
Der Änderungsantrag wird vom Wirtschafts- und Finanzausschuss mehrheitlich empfohlen

Bürgermeisterin Regina Blenkle äußert ihren Unmut über die beschlossenen Änderungsanträge. Sollten diese im Stadtrat am 01.12.2016 beschlossen werden, sehe sich die Bürgermeisterin veranlasst gem. § 65 Abs. 3 KVG LSA Widerspruch einzulegen.

Der **TOP 5 – Mitteilungen** entfällt; es gibt seitens der Verwaltung keine Mitteilungen.

zu TOP 6 Anfragen und Anregungen

- 6.1. Herr Oliver Schoppmann, sachkundiger Einwohner, könne nicht nachvollziehen, warum Maßnahmen kategorisch zugestimmt oder abgelehnt werden. Als Beispiel führt er die Fassadenbegrünung mit Blumenkästen am Rathaus auf. Seines Erachtens hätten die Mittel reduziert, aber nicht komplett gestrichen werden müssen. Anstelle der Blumenkästen hätte man über Alternativen nachdenken können.

Dem schließt sich Bürgermeisterin Regina Blenkle an. Die Bepflanzung wurde bereits auf die Fensterbänke in der 2. Etage begrenzt. Es wäre ein gutes Signal gewesen, wenn dem Vorschlag der Kinder gefolgt worden wäre. Eine komplette Streichung halte sie für verheerend.

Stadtrat Bernhard Hieber könne Herrn Schoppmanns Bedenken nachvollziehen. Er verdeutlicht jedoch, dass es nicht darum geht, dem Wunsch der Kinder nicht zu entsprechen. In der Vergangenheit hat sich eine Fassadenbegrünung mit Blumenkästen nicht bewährt. Grundsätzlich muss man den engagierten Kindern entgegen kommen und gemeinsam Alternativen finden.

Mario Schumacher
Ausschussvorsitzender

Protokollantin